

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Voranschlag 2013

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im November ist die Erstellung des Voranschlages für das nächste Jahr. Nach Bekanntgabe der finanziellen Zuschüsse des Landes können wir eine Einteilung der Geldmittel für geplante Vorhaben errechnen und bei einer Beratung durch das Land optimieren. Wir setzen die einzelnen Summen der Einnahmen und Ausgaben eher vorsichtig an, damit es zu keinen negativen Überraschungen am Ende des Wirtschaftsjahres kommt. Durch eine sparsame Budgetpolitik und die Ausschöpfung aller möglichen Bedarfszuweisungen können wir auch im kommenden Jahr unsere begonnenen Vorhaben weiterführen. Die größten Ausgaben werden für den Bereich Straßenbau, Thermische Sanierung Amtshaus, Neubau Feuerwehrhaus und Wasserversorgung getätigt.

Fenster und Tore für Feuerwehrhaus

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Fenster und Eingangstür von der Fa. Weichselbaum geliefert und die Tore von der Fa. Glack angekauft werden. Die Drucksteigerungsanlage im neuen Keller wurde bereits montiert und die erforderlichen Leitungen neu verlegt.

Neuaufnahme

12 Kandidaten haben sich für die Stelle als Gemeindebedienstete/r beworben. Ein externer Berater hat diese Bewerbungen nach den Ausschreibungskriterien bewertet

und die verbleibenden 5 Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, sodass eine gleichwertige Beurteilung gegeben war. Der Gemeinderat hat in einer geheimen Wahl aus diesen 5 Personen Frau Sonja Daxberger als neue Mitarbeiterin gewählt.

Dienstjubiläum

Herr Josef Kralovec ist seit 20 Jahren bei uns beschäftigt und hat in dieser Zeit im Außendienst beste Arbeit geleistet. Die Pflege und Verschönerung des Ortsbildes ist ihm stets ein besonderes Anliegen, und durch sein vielfältiges hilfsberechtigtes Engagement hat er sich einen Namen gemacht. Herzlichen Dank für seine Arbeit und Verlässlichkeit.

Fragebogen Wohnsituation

418 Fragebögen sind von den GemeindebürgerInnen ausgefüllt und abgegeben worden. Frau Mag. Irene Kerschbaumer von der NÖ Dorferneuerung hat diese in den Sommermonaten ausgewertet und zusammengefasst. Durch die hohe Rücklaufquote ist es ein sehr repräsentativer Wert und für die weitere Entwicklung der Wohnsituation wertvoll. Im Blattinneren sind die Ergebnisse nachzulesen. Herzlichen Dank für die Beteiligung und die Anregungen.

Adventmarkt

Zum alljährlichen Adventmarkt, der dieses Wochenende am Marktplatz stattfindet, möchte ich herzlich einladen.

Bürgermeister Johann Berger

Kostenlose notarielle Rechtsberatung

Am **Dienstag, den 11. Dezember 2012** von **15:00 bis 16:00 Uhr** wird von Herrn Notar Mag. Strasser der nächste **Sprechtag** am Gemeindeamt Ferschnitz durchgeführt.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Freitag, 14.12.2012, 09:00 Uhr**

**Besuchen sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Ärztenotdienst Dezember 2012

01. – 02.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028
07. – 09.	MR Dr. Franz Josef GABLER	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474/280
15. – 16.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
22. – 23.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677
24. – 26.	Dr. Georg CSAICSICH	St. Martin, Hochfeldstraße 14	07412/58 090
29. – 30.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
31.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472/62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender Dezember 2012

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
01.12.2012	Wirtschaftsbund	Adventmarkt	Marktplatz	14:00
02.12.2012	Wirtschaftsbund	Adventmarkt	Marktplatz	09:00
02.12.2012	Gemeinde	Andreaskirtag	Marktplatz	nach hl. Messe
05.12.2012	Seniorenbund	Weihnachtsfeier + JHV	Gh. Affengruber	14:00
05.12.2012	Union Sportverein	Nikolaus-Hausbesuche	Gemeindegebiet	16:00
08.12.2012	Union Sportverein	Jahreshauptversammlung	Gh. Affengruber	10:00
16.12.2012	ÖAAB	Winterwanderung	Start: Golf-Clubhaus, Edla	14:00
24.12.2012	JVP	Weihnachtskindergarten	Mehrzweckhaus	09:30-12:30
24.12.2012	Katholische Jungschar	Kinderchristmette	Pfarrkirche	16:00
31.12.2012	USV	Silvesterwanderung	Start Gh. Affengruber	09:00-14:00
31.12.2012	JVP	Silvesterparty	Jugendheim u. Marktplatz	21:00

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Dezember 2012

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu	Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	03.12.2012	15:00	17:30	Montag	17.12.2012	15:00	17:30

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebschluss!

ACHTUNG: Seit Allerheiligen gelten wieder die verkürzten Öffnungszeiten!

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert!



Daniela Schlemmer,
Schulstraße 30,
hat das Studium der Publizistik- und
Kommunikationswissenschaften an
der Universität Wien mit
Auszeichnung abgeschlossen und
ist somit berechtigt, den Titel
Mag.phil. zu führen.

Petra Brandstetter,
Günzing 19,
hat die Lehrabschlussprüfung im
Lehrberuf Einzelhandelskauffrau mit
Auszeichnung bestanden.

Pyrotechnische Gegenstände im Ortsgebiet verboten

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände (Feuerwerke, Raketen, Kracher...) der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten. Gemäß Pyrotechnikgesetz gilt ein generelles Verbot zum Abfeuern von Feuerwerken ab Klasse F2 im Ortsgebiet. Feuerwerke müssen generell bei der Bezirksverwaltungsbehörde beantragt werden und auch bei Brandklasse F2 ist dies im Ortsgebiet bei der BH erforderlich. Bitte dies auch zu Silvester beachten!

Tierzuchtförderung (Agrarische De-minimis-Beihilfe)

Landwirte, welche die agrarische De-minimis-Beihilfe für das heurige Jahr beantragen möchten, werden ersucht, Anträge bis spätestens 14.12.2012 am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr abzugeben. Die erforderlichen Nachweise wie Besamungsscheine, Listen für Zuchtbetriebe, Rechnungen etc. sind dabei mit zu bringen.

Die Förderungen betreffen:

- Künstliche Besamungen der Rinder über Tierärzte
- Eigenbestandsbesamungen der Rinder
- Schweinebesamungen
- Vatertierankäufe von Stieren oder Ebern für die öffentliche Zucht

Folgende Formvorschriften müssen erfüllt werden:

Die Landwirte suchen unter entsprechender Belegvorlage schriftlich um Förderung bei der Gemeinde an und geben gleichzeitig eine Erklärung über die im Zeitraum von drei Kalenderjahren (inkl. lfd. Jahr) erhaltenen de-minimis-Beihilfen (Grenze 7.500,- €) ab.

Die Gemeinde stellt jedem Landwirt nach Auszahlung der Förderung eine Beihilfenbestätigung aus, die vom jeweiligen Betrieb auf Grund des NÖ TZG 2008 für die Dauer von 10 Jahren aufzubewahren ist!

Entsprechende Formulare liegen dafür am Gemeindeamt auf.

Die Gemeinde muss weiters bis 15. April des Folgejahres eine Meldung aller erfolgten De-minimis-Beihilfenzahlungen, getrennt nach Landwirten und unter Angabe der Betriebsnummer, an das Amt der NÖ Landesregierung Abt. Landwirtschaftsförderung machen.

Winterdienst - Schneeräumung

Gehsteig- und Gehwegräumung

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung wird darauf hingewiesen, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen sind.**

Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden,

so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu streuen. Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die oben genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich ist.

Fahrzeuge ohne Kennzeichentafeln

Fahrzeuge ohne Kennzeichentafeln **dürfen nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen abgestellt werden!** Es wird dadurch auch die Schneeräumung erheblich behindert.

Ausschneiden von Straßen und Zufahrten

Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern sind entlang von öffentlichen Straßen und Zufahrtswegen zu entfernen. Die Straßen und Zufahrtswege sind in einer Höhe von 4,50 m von Holzvegetation frei zu halten.

Sollten an Fahrzeugen, egal welcher Bauart (Schneeräumfahrzeug, Müllfahrzeug, Einsatzfahrzeug, Zustelldienst usw.) Schäden durch herabhängende Äste verursacht werden, so haftet für diese Schäden der Grundeigentümer.

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert!



Ihren **80. Geburtstag** feierte
Anna Weber, Freidegg 14.

Aus diesem Anlass kamen mit
Glückwünschen v.l.n.r.:
Bürgermeister Johann Berger,
Romana Lang, gf.GemR Sandro
Taudt (Gemeinde), Pfarrer
Johann Punz und Vize-
bürgermeister Michael Hülmbauer

Foto: Gottfried Langeder

Ehrenzeichen in Gold für Pfarrer KR Johann Punz

Das Ehrenzeichen in Gold für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Ferschnitz wurde Herrn Pfarrer KR Johann Punz im Rahmen der Festmesse anlässlich der Ambo- und Altarweihe verliehen. Auch eine Geldspende der Gemeinde von 10.000 Euro unterstrich den Dank und die Freude der Marktgemeinde über die recht gut gelungene Innenrenovierung der Pfarrkirche.



Bei der Überreichung des
goldenen Ehrenzeichens
der Marktgemeinde
Ferschnitz an
Konsistorialrat Pfarrer
Johann Punz (2.v.l.):
Vizebürgermeister Franz
Deinhofer, Weihbischof
Dr. Anton Leichtfried,
LAbg. Michaela
Hinterholzer und
Bürgermeister Johann
Berger.

Foto: Gottfried Langeder

Gasthof „Zur Linde“ Fam. Potzmader

Unser 1. Lehrling Daniel Raus-Augsten
hatte in der Berufsschule Waldegg 4 x
einen ausgezeichneten Erfolg und bestand
am 04.10.2012 die Prüfung für den
Gastronomiefachmann.
Auf seinem weiteren Lebensweg wünschen
wir im noch viel privaten und beruflichen
Erfolg.

Fam. Potzmader

Foto: Gottfried Langeder



10 Jahre Gesunde Gemeinde

Nach der von Gottfried Langeder erstellten Power-Point-Präsentation über 10 Jahre Gesunde Gemeinde Ferschnitz im Gasthaus Affengruber:
Leiterin des Arbeitskreises gf.GemR Hermine Berger, Helga Rottensteiner, Gottfried Langeder, Brunhilde Rücklinger, Bürgermeister Johann Berger, Familie Schwarzschnacher und Waltraud Wurzer.

Foto zVg



Illegale Müllablagerungen in der Umweltecke

In letzter Zeit gab es vermehrt Beschwerden über unsachgemäße Entsorgung bei der Umweltecke (Säcke gefüllt mit Restmüll, Kartons mit halbvollen Katzenfutterdosen usw.). Diese illegale Form der Müllentsorgung verursacht unnötige Arbeit und zusätzliche Kosten!

Zukünftig werden alle diesbezüglichen Verstöße zur Anzeige gebracht!



„Time for YOUgend“



Zu Besuch bei „Die große Chance“

Wir machten dem Ferschnitzer Nachwuchs das Angebot mit uns zu „Der großen Chance“ nach Wien zu fahren. Mit großer Freude wurde diese Möglichkeit von zehn Jugendlichen angenommen, wodurch wir wieder einen ereignisreichen und interessanten Beitrag zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung unserer Jugend umsetzen konnten. In diesem Sinne fuhren wir am 26.10.2012 mit zwei Autos

nach Wien ins ORF Zentrum. Dort faszinierte uns die perfekte Organisation, die Lichteffekte, die Bühnenshow der 10 Teilnehmer-Innen und noch vieles mehr. Nach dem Ende der Show und einer kurzen Rast bei Eistee und Leberkäse machten wir uns erschöpft und gut gelaunt auf den Heimweg.

„DANKE“ sagen wir für eine Spende und unseren Chauffeuren für den sicheren Transport!

Wir freuen uns schon auf die nächste Aktivität!

Maria Wurzer und Hedwig Wischenbart



Kultur-Tagesfahrt

Am Samstag den 20. Oktober fand die Kultur-Tagesfahrt ins Benediktinerstift Seitenstetten und zum Sumerauerhof in St. Florian statt. Hier konnten die Teilnehmer unter der Reiseleitung von gf.GemR Hermine Berger interessante Einblicke in das Leben rund um das Mostviertel gewinnen.



Aus unseren Kindergärten



Danke an die Bewohner vom Hochgarten!
Wir bekamen ein Laufrad und drei schöne Bilderbücher, die Kinder feuten sich sehr!



Das Martinsfest im Kindergarten mit dem Herrn Pfarrer war sehr stimmungsvoll.

Der heilige Martin ist auch im Kindergarten ein wichtiges Kirchenjahrfest. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Punz – im sehr harmonischen Gemeinschaftskreis – plauderten die Kinder sehr aktiv zu diesem Thema und freuten sich an den Laternenlichtern.

Für die Spende von frischem Tannenreisig - zum Binden eines Adventkranzes - bedanken wir uns auch heuer wieder bei Familie Hiesleitner aus Unter Umberg.



NÖGKK: „Medikamente dürfen keine Kostenfalle sein“

Obergrenze für Rezeptgebühren hilft über 70.000 Menschen, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse versichert sind.



Seit fünf Jahren gibt es bei den Krankenkassen eine Obergrenze für Rezeptgebühren, kurz REGO. REGO bedeutet, dass nicht mehr als zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt werden sollen. Die Befreiung von der Rezeptgebühr erfolgt automatisch: Sobald der individuelle Grenzbetrag überschritten ist, wird dem Arzt, der ein Medikament verschreibt, über das e-card-System die Befreiung angezeigt. REGO soll insbesondere einkommensschwächere Pensionisten und chronisch kranke Menschen finanziell entlasten – und laut einem aktuellen Bericht der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) tut sie das auch! Im Vorjahr waren bei der NÖGKK 70.417 Personen auf Grund der REGO von der Rezeptgebühr befreit. Das brachte diesen niederösterreichischen Haushalten eine Ersparnis von 14,5 Millionen Euro. Insgesamt wurden mehr als 2,8 Millionen REGO-befreite Medikamentenverordnungen in den Apotheken abgegeben.

Rezeptgebühr kann teuer werden

Obmann Gerhard Hutter von der NÖGKK: „Derzeit zahlt man für jedes Krankenkassen-Medikament in der Apotheke eine Rezeptgebühr von 5,15 Euro. 5,15 Euro pro Medikamentenpackung können für chronisch und mehrfach erkrankte Personen teuer werden. Damit Medikamente nicht zur Kostenfalle werden, gibt es neben der Rezeptgebühren-Obergrenze weitere Möglichkeiten, um von der Rezeptgebühr befreit zu sein.“

Automatische Befreiung

Laut Gesetz sind bestimmte Personengruppen automatisch von der Rezeptgebühr ausgenommen. Dazu zählen u.a. Ausgleichszulagenbezieher, Zivildienstler oder Personen, die auf

Grund von Bestimmungen im Kriegsoferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz der Opferfürsorgegesetz der NÖGKK zugeteilt sind.

Befreiung mit Antrag

Bestimmte Personengruppen können eine Rezeptgebührenbefreiung bei der Krankenkasse beantragen. Dazu gehören:

- Personen mit geringem Einkommen: Das Einkommen darf für Alleinstehende 814,82 Euro netto pro Monat, für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften 1.221,68 Euro nicht übersteigen.
- Personen, die über einen längeren Zeitraum viele Medikamente nehmen müssen: Das monatliche Nettoeinkommen darf 937,04 Euro für Alleinstehende und 1.404,93 Euro für Ehepaare/Lebensgemeinschaften nicht übersteigen. Das Einkommen von im Familienverband des Versicherten lebenden Personen wird berücksichtigt. Die chronischen Krankheiten oder Gebrechen sind durch ärztliche Bestätigung am Antragsformular nachzuweisen.

Den Antrag samt Informationsblatt gibt es in jedem Service-Center der NÖGKK sowie auf der Homepage www.noegkk.at. Tipps bekommt man auch bei der Telefon-Serviceline der NÖGKK unter der Nummer 050899-6100.

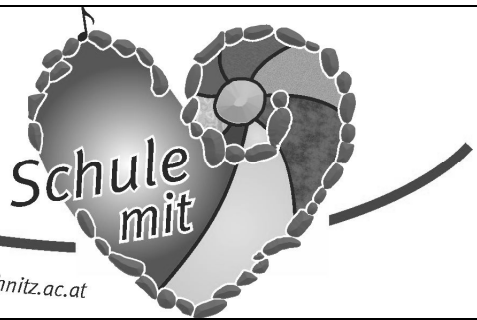
Aus Datenschutzgründen erkennt der behandelnde Arzt in der Ordination beim Stecken der e-card nicht, warum der Patient von der Rezeptgebühr befreit ist. Der Behandler sieht lediglich eine Befreiung, die er dann am Kassenrezept vermerkt.

Aktualisierung Naturbestand

Um die Naturbestandsdaten in der Katastermappe der Gemeinde Ferschnitz aktuell zu halten, werden in regelmäßigen Abständen Naturbestandsvermessungen durchgeführt. In nächster Zeit werden deshalb von einem durch die Firma Gisquadrat beauftragten Vermessungsbüro diese notwendigen Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Es werden dabei die Gebäude selbst nicht betreten, sondern lediglich die jeweiligen Grundstücke.

Wir ersuchen die Eigentümer der Grundstücke in Ferschnitz gemäß der NÖ Bauordnung falls notwendig, das Betreten ihrer Liegenschaften durch die oben erwähnten Vermessungstechniker zu gestatten. Wir bitten für diese notwendige Maßnahme um Ihr Verständnis.



Informationen über das Schuljahr 2012/13

Derzeit besuchen 71 Kinder unsere Schule:

1. Kl. 15 Kinder: Klassenlehrerin VOL Claudia Wimberger
2. Kl. 23 Kinder: Klassenlehrerin VOL Bernadette Zehethofer
3. Kl. 16 Kinder: Klassenlehrerin VOL Andrea Wiesmüller
4. Kl. 17 Kinder: Klassenlehrerin VOL Maria Knapp

Die Unverbindlichen Übungen Informatik, Chorgesang und Bewegungsfrühstück (=Morgenturnen) werden von vielen Kindern begeistert angenommen.

Schuleinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2013/14 findet im Jänner 2013 statt.

Bewegte Klasse

Die SchülerInnen der Schuleingangsphase (1. Kl. und 2. Kl.) nehmen am zweijährigen Projekt der „Bewegten Klasse“ teil. Sie absolvierten bereits je zwei Einheiten mit der Trainerin, die auch die Eltern bei einem Elternabend über die vielfältigen Angebote und die Verbindung von Bewegung und Lernen informierte.

Apollonia

Das Projekt Apollonia 2020 des Landes NÖ widmet sich der zahnärztlichen Vorsorgemedizin mit dem Ziel, dass möglichst viele Kinder bis 2020 kariesfrei sind. Dies soll mit kindgemäßer Information durch eine Zahngesundheitserzieherin zweimal jährlich, mit Elterninformation sowie mit zahnärztlicher Untersuchung möglich werden.

Information über Mülltrennung

Am 8. Oktober fand ein Workshop des GVU (Gemeindeverband für Umweltschutz) für alle Klassen statt. Die Kinder wurden über Möglichkeiten des Umweltschutzes informiert.

Workshop des Jane Goodall Instituts: 15.10. - 17.10.

Eine engagierte Vertreterin des Instituts sprach mit den Kindern über das Lebenswerk der Schimpansenforscherin und UNO Friedensbotschafterin Jane Goodall und versuchte ihnen das Wesentliche über Projekte und Selbstwirksamkeit zu vermitteln.

Schulsparen

Unsere Schule folgte der traditionellen Einladung der Raiffeisenbank Ferschnitz zum Weltspartag.

Elternsprechtage

Der 1. Elternsprechtage fand am 20. November statt. Viele Eltern nahmen das Angebot zum Gespräch mit den Lehrerinnen wahr. Zur Kontaktpflege der Eltern untereinander stand unser gemütliches „Cafe“ zur Verfügung, wofür die Mütter der Viertklassler köstliche Mehlspeisen spendeten. Danke!

Adventfeiern – Weihnachtsfeier

Wir pflegen das Ritual einer gemeinsamen wöchentlichen Adventfeier beim Adventkranz in der Halle. Die Segnung der Adventkränze für die Schule nimmt Hr. Pfarrer KR Johann Punz am 03.12. vor. Bei den wöchentlichen Feiern bringen die Kinder der einzelnen Klassen ihre Beiträge zur Vorstellung.

Alle Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierten laden wir sehr herzlich zur Teilnahme am vorweihnachtlichen **Gottesdienst** am 21.12. um 8.00 in die Pfarrkirche und zur anschließenden **Feierstunde** in den Turnsaal ein.

Gesunde Volksschule

Unsere Volksschule ist bemüht Gesundheitsförderung nachhaltig in der Schulkultur zu verankern. In unserem Programm „Gesunde Volksschule“ wird heuer eine Schwerpunktsetzung auf Gesundheitsförderung durch Sport und richtige Ernährung festgelegt. Mit Unterstützung der NÖGKK, der Wiener städt. Versicherung und dem Sponsoring verschiedener Firmen aus Ferschnitz kann die Projektwoche „Xund ins Leben“ im Februar durchgeführt werden.

Weitere Informationen über unsere Schule

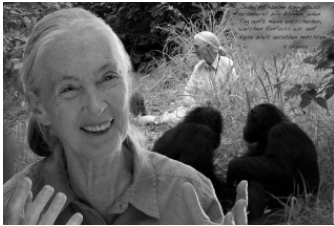
finden Sie auch im Internet auf der Homepage der VS Ferschnitz <http://www.vsferschnitz.ac.at>

Email: vs.ferschnitz@schule.at

Johanna Dorfmeister, MA

Handyrecycling Kampagne

Mobiltelefone enthalten rund 60 verschiedene, wertvolle Rohstoffe (z. B. Coltan, Kobalt, Gold, Zinn, Kupfer,...). Der Abbau im Kongo zerstört den afrikanischen Regenwald. Menschen und Menschenaffen verlieren ihren Lebensraum.



Um dies zu vermeiden und diese Rohstoffe wieder zu verwerten startet das Jane Goodall Institut–Austria diese Kampagne.

Zur Erklärung: Jane Goodall setzt sich seit Jahrzehnten für die Rettung der Schimpansen in Gombe (Afrika) ein.



Für jedes eingeworfene Handy bekommt das Jane Goodall Institut-Austria 1,50 €.

Ort: Gemeindeamt Ferschnitz (nach der Eingangstüre links befindet sich eine Schachtel, in die Sie Ihr Handy einwerfen können)

Setzen Sie ein Zeichen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen!

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr aktives Mitmachen!!!

Für nähere Informationen: Website: www.janegoodall.at E-Mail: rootshoots@janegoodall.at



CHANGENGLEICHHEIT

**Ressourcenorientierte Arbeitsmöglichkeit
und Lebensgestaltung für Menschen mit
körperlicher Behinderung**



Der Verein wurde von Eltern junger Menschen mit einer schweren körperlichen Beeinträchtigung ins Leben gerufen.

Diese jungen Menschen sind am Arbeitsmarkt derzeit kaum vermittelbar.

Daher ist eine Einrichtung, die auf der einen Seite auf die körperliche Beeinträchtigung Rücksicht nimmt – handwerkliche Beschäftigung ist nicht möglich – und auf der anderen Seite die kognitiven Fähigkeiten nutzt, notwendig.

Ziel des Vereins ist es, eine Gruppe aufzubauen, in der am Computer gearbeitet, selbstständiges Handeln trainiert und verschiedene Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden.

Wir bitten Sie bei Interesse Kontakt aufzunehmen mit Frau Weinberger, Tel. 0680/2244102 oder Frau Brandstötter, Tel. 0664/4425300

Fragebogen Wohnsituation - Auswertung

Die Auswertung des Fragebogens betreffend Wohnsituation in Ferschnitz brachte folgendes Ergebnis:

Eingegangene Fragebögen: 418

1. Haben Sie Interesse an einer Genossenschaftswohnung/Eigentumswohnung?

	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	37	8,85	
Nein	374	89,47	
keine Antwort	7	1,68	

Wenn Ja, in welcher Größe?

	Absolut	%	Basis für % = 37 Ja
45-55 m ²	9	24,33	
55-70 m ²	16	43,24	
> 70 m ²	12	32,43	

Wenn Ja, zu welchem Zeitpunkt?

	Absolut	%	Basis für % = 37 Ja
möglichst bald	15	40,54	
in 3-5 Jahren	15	40,54	
später	7	18,92	

2. Sind Sie an einem Reihnhaus interessiert?

	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	14	3,35	
Nein	402	96,17	
keine Antwort	2	0,48	

Wenn Ja, zu welchem Zeitpunkt?

	Absolut	%	Basis für % = 14 Ja
möglichst bald	8	57,14	
in 3-5 Jahren	3	21,43	
später	3	21,43	

3. Sind Sie an einer "betreubaren Wohnung" interessiert?

	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	120	28,71	
Nein	294	70,33	
keine Antwort	4	0,96	

Wenn Ja, zu welchem Zeitpunkt?

	Absolut	%	Basis für % = 120 Ja
möglichst bald	12	10	
in 3-5 Jahren	8	6,67	
später	94	78,33	
keine Antwort	6	5	

Haben Sie Lust an der Mitarbeit in sozialen Teams im Zuge der "sozialen Dorferneuerung"?

	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	40	9,57	
Nein	351	83,97	
keine Antwort	27	6,46	

Abfrage über diverse Einrichtungen und Leistungen der Gemeinde

1. Sind Sie am Weiterbestand der Gemeindebücherei interessiert?

	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	132	31,58	
Nein	261	62,44	
keine Antwort	25	5,98	

Wie oft haben Sie die Bücherei in den vergangenen Jahren besucht?			
	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
nie	288	68,9	
1-5 x jährlich	28	6,7	
5-10 x jährlich	6	1,44	
öfter	3	0,72	
keine Antwort	93	22,25	

2. Ist das Angebot zur Müllentsorgung ausreichend für Sie?			
	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	352	84,21	
Nein	60	14,35	
keine Antwort	6	1,44	

3. Haben Sie Interesse an einer Beratung für einen Umbau auf Privatzimmer?			
	Absolut	%	Basis für % = 418 Antworten
Ja	7	1,67	
Nein	405	96,89	
keine Antwort	6	1,44	

Musikschule Ybbsfeld

In der letzten Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes der Musikschule Ybbsfeld stellte der Direktor der Musikschule Mag. Johann Grabner das **Leitbild der Musikschule** vor, das gemeinsam mit den Lehrern ausgearbeitet wurde. Hiermit wollen sie ihre Grundprinzipien und ihren Standpunkt deutlich machen und ihr Handeln und ihre Ziele erklären:

„Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung auf kultureller Ebene und bietet eine qualitätsvolle, grundlegende musikalische Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen und Altersstufen.

Qualität bedeutet, den SchülerInnen die Freude an der Musik zu zeigen, musikalische Talente zu erkennen und zu fördern – im Bewusstsein, dass jedes Kind seine eigenen Leistungsgrenzen hat.

Die LehrerInnen der MS Ybbsfeld haben Freude an der Unterrichtstätigkeit, unterstützen sich gegenseitig in pädagogischen Fragen und geben ihr Wissen und ihre Erfahrung an die SchülerInnen weiter.

Die Kooperation mit Schulen und Institutionen ist von gegenseitigem Nutzen und macht Freude – „Musik als Aspekt des Miteinanders.“

„VIELSAITIG, SCHLAGFERTIG, LAUTSTARK“ - DAS MOTTO DER MUSIKSCHULE YBBSFELD.

Weitere Neuigkeiten und Informationen gibt es auf der neuen Homepage der Musikschule Ybbsfeld. Einfach reinschauen unter **„www.musikschule-ybbsfeld.at“**

*GemR Ing. Elisabeth Berger und GemR Hedwig Wischenbart
(Gemeindevertreter der Musikschule Ybbsfeld)*

USV - Sektion Wandern

Geschätzte WanderfreundInnen!

Wandertag im Dezember: 15./16.12. Steyr (Christkindl).

Am 1./2.12. findet der diesjährige Adventmarkt statt.

Die Sektion Wandern ist wieder mit einem

Stand vertreten. Außerdem werden wir am 31.12. wieder eine Silvesterwanderung durchführen. Ich ersuche um zahlreichen Besuch der Veranstaltungen. Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen Karl Hintersteiner (Sektionsleiter)



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Sektionsleiter Wandern: Karl Hintersteiner

3325 Ferschnitz, Innerochsenbach 13, Mobil: 0680 / 21 27 010

wandern@usv-ferschnitz.at

www.usv-ferschnitz.at

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wieder verwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.



Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zum Altstoffsammelzentrum.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



Schul-Information

Freitag, 7. Dez. 2012
09:00 Uhr im Festsaal
(ca. bis 12:00 Uhr)

Informationen über die Ausbildungswege
und Besichtigung der Klassenräume, Lehrwerkstätten
sowie Internat und Schulbetrieb

Anschließend: Einladung zur Verkostung von Gießhübler Spezialitäten

www.mostviertler-bildungshof.at

Landwirtschaftliche
Fachschule
Gießhübl
3300
Amstetten
Gießhübl 7
Tel.:
07472/62722



Mondi Neusiedler GmbH sucht neue Lehrlinge

Lehre mit Zukunft – Ausbildung bei Mondi

Der Standort Mondi Neusiedler in Hausmening und Kematen produziert hochwertige chlorfrei gebleichte Papiere für die Büro-kommunikation. Derzeit befinden sich 55 Lehrlinge in Ausbildung!



Lehrberuf bei Mondi Neusiedler:

- Papiertechnik
- Elektrotechnik/Metalltechnik
- Industriekaufmann/-frau

Wir haben Interesse geweckt? Dann besuche uns bei der Lehrlingsbildungsmeile und bewirb dich bis 31.12.2012 mit deinem Lebenslauf und Zeugnis der 8. Schulstufe.

Mondi Neusiedler GmbH
z.H. Herrn Harald Mayer
3363 Hausmening, Theresienthalstraße 50
harald.mayer@mondigroup.com

Europaweiter Fahrplanwechsel 2013

Der Umstellungszeitpunkt ist der 09.12.2012. Die neuen Fahrpläne können kostenlos auf www.vor.at abgerufen werden. Doch nicht nur das Internet hält die neuesten Verbindungen für die Fahrgäste bereit. Der VOR bringt wie auch in den vergangenen Jahren die Fahrpläne aller regionalen öffentlichen Verkehrsmittel in der Ostregion als Fahrplanbuch heraus, welches in 16 handliche Bände unterteilt ist. Den für die jeweilige Region passenden Band verteilen die BuslenkerInnen in der Region kostenlos – solange der Vorrat reicht. Die Gesamtausgabe kann im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien-West am Wiener Westbahnhof käuflich erworben werden. Auch für iPhone oder Smartphone gibt es die aktuellen Fahrpläne als praktischen Reisebegleiter: Mit der App qando können alle Verbindungen in den drei Bundesländern stets tagesaktuell abgefragt werden. Die App erhalten KundInnen ebenso kostenlos im App-Store oder Play-Store. Als weitere Alternative, um zu den brandneuen Fahrplänen, den besten Verbindungen und vielen weiteren Infos zum öffentlichen Verkehr in der Ostregion zu kommen, steht die Hotline des VOR unter 0810 22 23 24 von Montag bis Freitag (werktags), von 7 bis 20 Uhr, sowie am Samstag (werktags) von 7 bis 14 Uhr zum Ortstarif aus allen Netzen zur Verfügung.

 **HOTLINE:**
0810 22 23 24

 **MOBIL:**
qando App

 **ONLINE:**
www.vor.at

 **VORORT:**
BahnhofCity Wien West

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH; Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland - Europaplatz 3/2, 1150 Wien; office@vor.at; Tel.: +43 (1) 95555 0

Union Sportverein Ferschnitz

NIKOLAUS- HAUSBESUCHE

am Mittwoch, den 5. Dezember 2012

Anmeldungen am Gemeindeamt (07473) 8297
oder im Gasthaus Reiter (07473) 8327
bis spätestens Dienstag, den 04.12.2012.

Freiwillige Spenden sind erbeten.

**Vorankündigung: Jahreshauptversammlung (Neuwahlen) des
USV Ferschnitz am Samstag, 08.12.2012
um 10:00 Uhr im GH Affengruber**



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Obmann: Adolf Schindlegger

3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, Mobil: 0664 / 40 87 434

office@usv-ferschnitz.at

www.usv-ferschnitz.at



KJS Ferschnitz

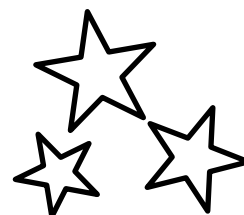
...weil Gemeinschaft Spaß macht!



Wir laden alle Kinder von der 2. Volksschule bis zur 4. Hauptschule zu folgenden Terminen um 14 Uhr im KJ-Raum ein:

- **1. Dezember:** Bastelstunde – Adventmarkt
- **15. Dezember:** Weihnachtsüberraschungsbesuch

Am **24. Dezember** findet um 16:00 Uhr die **Kindermette** statt.
Treffpunkt für alle Kinder ist um 15:00 Uhr in der Kirche.
Danke für alle Mehlspeisenspenden bei der Buchausstellung!



16. Ferschnitzer

Advent markt

1.-2. Dezember 2012



Perchtenlauf

Samstag, 1. Dezember 2012 - ab 14 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr: Bastelstunde für Kinder (Kath. JS)

16.00: Weihnachtliche Lieder (Bläsergruppe Ferschnitz)

18.00: Perchtenlauf (Höllenfürsten Sierning)

Sonntag 2. Dezember 2012 - ab 10 Uhr

14.00 Uhr: Volksmusik zur Weihnachtszeit (siehe Rückseite)

16.00: Nikolausbesuch für die Kinder

17.00: Verlosung schöner Preise



Nikolaus



Konzert „Volksmusik zur Weihnachtszeit“

Sonntag, 2. Dezember - 14.00 Uhr - in der Pfarrkirche Ferschnitz

- ☆ Scheibbser Dreier
- ☆ Stubenmusik Berger
- ☆ D' Quetschsaitenpfeifal

Eintritt: VVK: € 6,00 / AK: € 8,00

(VVK erhältlich bei unseren WB-Mitgliedern Ferschnitz, (Obfrau Elisabeth Berger 0664/9210159) und der Stubenmusik Berger (Georg Berger 0664/6272906))

Sa, 1. Dez. ab 14 Uhr ... So, 2. Dez. ab 10 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich die Aussteller & Standbetreiber

